

Die Russisch-Fachschaft stellt sich vor

1. Russisch lernen am KFG - allgemeine Informationen

Das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium in Bad Homburg bietet seit sehr vielen Jahren erfolgreich Russisch als 3. Fremdsprache im Wahlunterricht ab der 8. Klasse dreistündig an. Auch in der Oberstufe kann Russisch als Grundkurs weitergeführt und als Abiturfach gewählt werden.

Die Kurse in der Mittelstufe bestehen meistens aus ca. 8-10 und in der Oberstufe aus ca. 4-7 Schülerinnen und Schülern. Somit ist es unseren drei Lehrkräften, darunter auch Muttersprachler, möglich, besonders intensiv und individuell auf einzelne Lernende einzugehen.

Trotz der heterogenen Lerngruppen richtet sich unser Unterricht an alle Schülerinnen und Schüler und wird sehr oft auch von Fremdsprachlern gewählt. Muttersprachler werden mithilfe der individuell auf sie ausgerichteten Zusatzmaterialien gefördert und die Fremdsprachler erhalten eine Möglichkeit, in Kleingruppen auch von ihren russischsprachigen Mitschülern zu profitieren. Darüber hinaus besteht für die Muttersprachler auch die Option - je nach Kenntnisstand – in der Oberstufe in die Kurse einzusteigen.

Wir arbeiten aktuell mit dem Lehrwerk für den Russischunterricht "Dialog" von Cornelsen-Verlag. Dieses Buch ist das aktuellste, was derzeit auf dem Markt ist und führt die Schülerinnen und Schüler mit authentischem Sprach-, Bild- und Videomaterial schrittweise an die Besonderheiten der russischen Sprache und des russischen Alltagslebens auf kultureller, historischer und gesellschaftlicher Ebene in ansprechender Form heran. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die mündlichen Phasen im Unterricht, sodass unsere Schülerinnen und Schüler recht schnell in der Lage sind, Themen, die ihr eigenes Umfeld betreffen, kommunikativ zu gestalten.

2. Warum Russisch?

- **Weltsprache:** Russisch ist die Sprache des größten Landes der Welt, Muttersprache von ca. 154 Millionen Menschen, Zweitsprache von ca. 100 Millionen Menschen und gehört somit zu den zehn am meisten verbreiteten Sprachen der Welt (Stand 2019: 9. Platz). Zudem ist Russisch die wichtigste Verkehrssprache in Osteuropa sowie in weiten Teilen Asiens und eine der sechs offiziellen Diplomatensprachen der UNO. In Deutschland leben und arbeiten zwischen vier und sechs Millionen Russisch sprechende Menschen.
- **Brückensprache:** Russisch ist den anderen rund 20 slawischen Sprachen sehr ähnlich. Es bietet einen leichten Zugang zu diesen sowie zu Osteuropa, fördert das analytische Denken und dient als Basis für das Eintauchen in die naheliegende und doch entfernte europäisch-asiatische Welt.
- **Handels- und Wirtschaftssprache:** Russland bleibt trotz der politischen Spannungen einer der wichtigsten Handelspartner der Bundesrepublik Deutschland. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern spielen eine wichtige Rolle sowohl für die deutsche als auch für die russische Wirtschaft. Folglich sind Menschen mit Russischkenntnissen auf dem Arbeitsmarkt besonders gefragt. Zudem verlangen nachhaltige Wirtschaftskontakte mit Russland neben der Beherrschung der Sprache auch Kenntnisse über die Mentalität sowie historische und kulturelle Gegebenheiten der russischen Welt.
- **Kultursprache:** Ob Literatur, Musik, Wissenschaft, Kunst, Film, Sport oder Ballett - Russland verblüffet seit Jahrhunderten Europa und die Welt mit einer Spitzenqualität. Denken wir nur an einige Namen wie Dostojewski, Tolstoj, Tschchow, Puschkin, Tschaikowski, Mendelejew oder Kandinsky. Wer Russisch, eine Sprache mit hohem Bildungs- und Kulturwert, beherrscht, bekommt einen einmaligen und unverfälschten Zugang zu diesen Kulturschätzen sowie in das politische, gesellschaftliche und wissenschaftliche Leben.
- **Sprache des Kultur- und Bildungsaustauschs:** Deutsch-russische Begegnungen und Projekte wirken Vorurteilen entgegen, fördern das Verständnis fremder Kulturen sowie die interkulturelle Kompetenz, die auch im Hinblick auf die berufliche Zukunft immer unabdingbarer wird. Gerade für Bad Homburg v.d.H. ist Russisch, auch im historisch-gesellschaftlichen Kontext, eine wichtige Sprache. Bereits seit den frühen 1990er Jahren besteht ein lebendiger Austausch mit unserer Partnerstadt Peterhof (vgl. Punkt 3). Insbesondere in Zeiten politischer Differenzen können Kenntnisse von Sprache, Kultur sowie gemeinsame Projekte das gegenseitige Verständnis erweitern und den interkulturellen Austausch stärken.

3. Schüleraustausch mit Peterhof/ St. Petersburg

Seit mehreren Jahren ist das Imperator Alexander II. Gymnasium in Peterhof unsere Partnerschule (Петергофская гимназия императора Александра II., <http://pgia2.edu.ru>). Der Schüleraustausch mit dem russischen Gymnasium entwickelte sich zu einem festen Bestandteil des Russischunterrichts und findet im zweijährigen Turnus statt. Er beruht auf Gegenseitigkeit, was bedeutet, dass die russischen Familien die entstehenden Kosten für Verpflegung und Unterbringen vor Ort tragen und die deutschen Familien in Bad Homburg. Schülerinnen und Schülern, die am russischen Leben und der russischen Sprache interessiert sind, bietet die Schulpartnerschaft vielfältige Möglichkeiten:

Aufenthalt in Peterhof:

- Der Aufenthalt in Peterhof dauert **eine Woche**.
- Das befreundete Gymnasium befindet sich in Peterhof, das mittlerweile als Teil von St. Petersburg eingemeindet wurde.
- Unsere Partnerschule liegt in einem Park, vis-à-vis der orthodoxen Peter-und-Paul-Kathedrale und grenzt an die berühmte Sommerresidenz der russischen Zaren an der Ostsee, sodass die Geschichte hautnah spürbar ist. (<https://en.peterhofmuseum.ru>).
- Die Unterbringung der Austauschschüler erfolgt in russischen Gastfamilien, die alle Kosten des Aufenthaltes tragen.
- Für Reisen in die Russische Föderation besteht Visumpflicht. Die Visa werden von der Lehrkraft beantragt und sind kostenlos.
- Die Bad Homburger Schülerinnen und Schüler nehmen jeden Tag zusammen mit ihren Partnerschülern am Unterricht teil, arbeiten an gemeinsamen Projekten und besichtigen an den Nachmittagen die Sehenswürdigkeiten von Peterhof, St. Petersburg und anderen Städten in der Umgebung. So lernen sie das russische Schulsystem sowie das schulische und familiäre Umfeld der Austauschpartner kennen und kommen mit den russischen Traditionen in Berührung.
- Das vielfältige Besichtigungsprogramm bietet Einblick in die russische Geschichte, Kunst und den Alltag der Menschen.
- Der Termin der Anmeldung für den Austausch wird immer vom Russischfachlehrer bekannt gegeben und erfolgt mit der verbindlichen Unterschrift des Anmeldeformulars und schulischer Vereinbarungen über die Austauschfahrten. **Durch die Teilnahme am Russischunterricht erhalten die SuS aller Jahrgangsstufen (bis auf die Q3/Q4) die Möglichkeit, an dem Austausch mit Peterhof teilzunehmen.**

Aufenthalt in Bad Homburg v. d. H.

- Der Aufenthalt der russischen Austauschpartner am KFG dauert 8-10 Tage.
- Die Unterbringung erfolgt in den deutschen Familien, die für die Kosten der Verpflegung aufkommen.
- Die Gastschüler besuchen die Schule zusammen mit ihren deutschen Partnerschüler und arbeiten auch an einem Projekt.
- Nach dem Unterricht findet Nachmittagsprogramm statt, das in Form und Inhalt demjenigen in Russland ähnelt.
- An Wochenenden finden Aktivitäten in den Familien statt.
- Die KFG-SuS können an allen Ausflügen und Unternehmungen teilnehmen, es sei denn, es werden KA/Klausuren geschrieben. Diese haben Vorrang.
- Zu den Einzelheiten der Schülerfahrten finden angekündigte Elternabende statt.

Aufgrund der Städtepartnerschaft zwischen Bad Homburg und Peterhof sind wir immer bemüht, finanzielle Zuschüsse von der Stadt Bad Homburg zu erhalten. Diese umfassen meistens den Zuschuss zu den Flugkosten nach St. Petersburg für unsere Schülerinnen und Schüler sowie Fahrkartenkostenübernahme für den öffentlichen Personennahverkehr (RMV) für die russischen Teilnehmer. Auch das Schulamt unterstützt die Fahrten in überschaubarer Höhe.

Anbei zwei Links zu den jeweiligen Berichten vom letzten Aufenthalt der russischen Schülerinnen und Schüler in Bad Homburg und des deutschen Gegenbesuchs im laufenden Schuljahr unter dem Motto "Partnerstädte Bad Homburg v.d. Höhe und Peterhof - Miteinander verbunden in Sprache und Kultur" (September 2018/Mai 2018):

<https://www.kaiserin-friedrich.de/2018/10/24/alle-waren-supernetz-und-wir-haben-uns-gut-verstanden/> (20.09.-28.09.18).

<https://www.kaiserin-friedrich.de/2019/05/15/russland-austausch-mit-peterhof/> (27.04.-04.05.19)

Wenn Sie/ihr mehr erfahren möchten/t, besuchen Sie/ besucht unseren Russisch-Stand beim Tag der offenen Tür oder sprechen Sie/ sprecht einfach unsere Fachlehrerinnen und -lehrer an (Frau Wolf, Frau Twardowska-Gehrke, Herr Palchik).

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme sowohl an unserem Russischunterricht als auch am Schüleraustausch!